

**Prof. Dr. Ursula Dallinger**

Universität Trier  
FB IV Soziologie / Sozialpolitik  
D-54286 Trier  
Tel.: +49-651-201 2610 (2611 Sekr.)



E-Mail: dallinger@uni-trier.de

**Kurzlebenslauf**

Studium der Soziologie und der Politikwissenschaften an der Philippsuniversität Marburg, der Georg-August-Universität Göttingen und an der Universität Gh Kassel, Abschluß (M.A.) Febr. 1991.

Promotion (Dr. phil.) am 7.2.1996 mit summa cum laude. Thema: „Ökonomie der Moral. Der Konflikt zwischen familiärer Pflege und Beruf aus handlungstheoretischer Perspektive.“ Auszeichnung der Dissertation mit einem Preis der Universität Dortmund.

Habilitation am 8.6.2006 an der Universität Hamburg. Thema: "Solidarität unter Fremden". Venia legendi: Soziologie.

Seit Okt. 2007: Professur für Soziologie/Sozialpolitik an der Universität Trier, Fachbereich IV, Abteilung Soziologie.

Akademische Tätigkeiten

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und der European Sociological Association (ESA).

Vorstandsmitglied der Sektion "Altern und Gesellschaft" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie von April 2001 bis April 2003.

Gutachtertätigkeit für soziologische Zeitschriften.

**Ausgewählte Publikationen U. Dallinger**

(2008): *Rationale Kooperation oder Moral? Der Wohlfahrtsstaat aus der Sicht der ökonomischen Institutionentheorie.* Soziale Welt 59, S. 153-179.

(2008): *Sozialstaatliche Umverteilung und ihre Akzeptanz im internationalen Vergleich. Eine Mehrebenenanalyse.* Zeitschrift für Soziologie Jg. 37, Heft 2, S. 137-157.

(2008): *Pflege und Ungleichheit: Ungleiche Citizenship Rights im internationalen Vergleich.* In: Bauer, Ullrich/ Büscher, Andreas (Hg.), Soziale Ungleichheit und Pflege. Wiesbaden: VS Verlag. (mit Theobald, Hildegard)

(2008): *Solidarität unter "Fremden" - Der Diskurs um rationale oder normative Ordnung in Sozialtheorie und Wohlfahrtsstaat.* Wiesbaden: VS Verlag.

(2007): *Die Wiederentdeckung sozialer Regeln – Institutionen bei Durkheim und North.* Österreichische Zeitschrift für Soziologie 32, Heft 1, S. 66-93.

(2001): *Organisierte Solidarität und Wohlfahrtskultur – das Beispiel des Generationenvertrages*. Sociologica Internationalis. Jg. 39, Heft 1, S. 67-89.

(1998): *Der Konflikt zwischen familiärer Pflege und Beruf als handlungstheoretisches Problem*. Zeitschrift für Soziologie, Jg. 27, Heft 2, S. 94-112.